

09.09.2015 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Dr. Peter Kristen,

Evangelischer Pfarrer und Studienleiter, Religionspädagogisches Institut Darmstadt

Normal verschieden zu sein

Luca ist ein schlauer Junge. Besonders in Englisch ist er seinen Klassenkameraden weit voraus. Von seiner Lieblingscomicserie kennt er fast alle Hefte auswendig. Kaum zu glauben, dass jemand so etwas kann. Trotzdem ist er nicht gerade beliebt. Wenn es darum geht, in Gruppen zu arbeiten, hat Luca es schwer, Partner zu finden. „Der will immer nur bestimmen“, sagen die Mitschüler, „der ist anstrengend“. Es scheint, als gäbe es für ihn nur richtig oder falsch, schwarz oder weiß, mit Grautönen umzugehen, oder sich in andere einzufühlen, das fällt ihm sehr schwer.

Regeln gelten für Luca eisern, da gibt es kein Pardon. Wo sie gebrochen werden, kämpft er laut und wild. Lehrer müssen Schülern helfen, das ist so eine Regel. Einmal, als Luca eine wichtige Frage zur Englisch-Hausaufgabe hatte, ist ihm Frau Assmann, seine Englischlehrerin auf dem Gang begegnet, schwer beladen. Einen Karton mit Büchern unter dem einen und einen Stapel Hefte unter dem anderen Arm. Sie hoffte, die Tische im Lehrerzimmer gerade noch so zu erreichen.

Als Luca sie direkt und entschlossen nach der Hausaufgabe fragt, weist sie ihn barsch ab: „Siehst du denn nicht, dass ich gerade nicht kann?“ Lucas entsetzte Schreie hallten über den Gang. Luca eckt an, auch im Bus, wenn da niemand ist, der auf seine besondere Art eingehen kann, wenn die anderen Fahrgäste

mitbekommen, wie leicht er auf die Palme zu bringen ist.

Erst sehr spät haben Lucas Eltern in der Schule erzählt, dass er unter einer Form von Autismus leidet. Kann so jemand Abitur machen? Wie soll Luca denn integriert werden in eine Klasse, in eine Schule, in eine Gesellschaft, wenn er doch solche Defizite hat? Gar nicht, Luca passt wirklich nicht in das Schulsystem, das wir gerade haben. Luca braucht nicht Integration, sondern Inklusion.

Inklusion meint: Wir akzeptieren, dass es für Menschen normal ist, verschieden zu sein. Jede und jeder ist gleich wertvoll. Dann muss sich Schule so verändern, dass alle mit ihren Fähigkeiten und Talenten am Unterricht teilnehmen können. Das dauert und das kostet. Aber es ist möglich. Lucas Schule jedenfalls hat angefangen zu lernen. Luca hat Abitur gemacht. Viele haben dazu beigetragen, dass das möglich war. Und nicht nur Luca, alle haben davon profitiert.